

Die Vögel

von Klaus Volland, Bremervörde, 16. 12. 2012

Alle Vögel sind schon da,
Aldi, Lidl, Kik und Spar
und die ganze Vogelschar,
Takko, Penny, Famila,
REWE, Netto, Edeka,
alle Vögel, alle,
schrill und plump und parkplatzstarr.

„He!“
ruft einer (älter, klamm):
„Ich hab da so ne Krause-Idee:
Machen wir das Alt platt!
Gut für mich! Gut für die Stadt!

Kultkneipe? Stadtbildprägend?
Schönstes Haus von Bremervörde?
Baudenkmal? Ehemaliges Wohnhaus
der jüdischen Familie Salomon?

Ach was! All die klugen, sentimentalen Schwätzer
von der Biertheke im Alt
seh'n wir demnächst an der Wursttheke bei Famila wieder,
und jeder zieht brav seine Nummer,
denn jeder einzelne
ist nur ein Dummer!“

Und schon tönt der Geier Chor:
„Machen wir das Alt platt!
Gut für uns! Gut für die Stadt!“

Beste Leute, hört gut zu:
Lasst euch nicht für dumm verkaufen!
Schluss mit all der Vogelscheiße!
Tut euch zusammen
und ruft: Halt!
Retten wir gemeinsam
das Bremervörder Alt!

Die Vögel, 2

von Klaus Volland, Bremervörde, 11. April 2013

Kommt ein Adler geflogen,
setzt sich auf mein Haus und tönt:

„Unsere Devise:
Nur nicht auf die grüne Wiese!
Immer mitten rin ins Zentrum,
wir drehn nicht den Cent rum!“

Und tönt weiter,
der Herr Famila-Expansionsleiter:

„Wusste gar nicht, liebe BI,
tirili, tirili,
dass ihr so an dem Gebäude hängt!
Rettet das Alt!
3000 Unterschriften!
Auch der Bürgermeister
hat – haha! - in Bierlaune unterschrieben!

Mein Gott,
die olle Kneipe ist Schrott,
katastrophal und stört außerdem die Geometrie
unseres Vollsortimenter-Konsumentenpalastes, aber wie!
Da kommt ein Backshop hin!

Gut, wir lassen uns lumpen nicht,
unser zweiter Architekt
überprüft die Qualität und Integrierbarkeit des alten Kastens.
Bald, das kann man absehn,
sind unsre Pläne wasserdicht!“

Nachtigall, ick hör dir trapsen!

Beste Leute, hört gut zu:
Lasst euch nicht für dumm verkaufen!
Schluss mit all der Vogelscheiße!
Haltet zusammen
und ruft: Halt!
Retten wir gemeinsam
das Bremervörder Alt!

Die Tauben (Die Vögel, 3)

I

Dies ist der Sommer der Tauben:
Sie hocken auf hohen kanadischen Bäumen
und gurren und fressen und träumen
und kacken
und kacken
und kacken
auf Würste und Kuchen und Nacken
und füllen damit in den Zeitungen – doch! -
das große Sommerloch,
die Damen und Herren Ratten der Lüfte.

Sie lesen es nicht, sie hören es nicht.
Taub sind sie nicht, diese Tauben.
Sie hocken nur und gurren und fressen und träumen.
Und kacken.

II

Dies ist der Sommer der Tauben:
Sie hocken in hohen quadratischen Räumen
und zählen und zeichnen und träumen
und planen und planen und planen
Parkplätze, Kreisel, Klötze und Kuben.
Bevor sie dann bau'n, hau'n sie alles schöne
Gewachsene, Bewachsene, Verwachsene der Stadt
wie blindwütige Kinder
mit eisernen Fäusten
kaputt und zu Schutt.

Sie hören uns wohl. Doch sie stellen sich taub.
Taub sind sie nicht, diese Tauben.
Sie hocken nur und planen und zeichnen und träumen.
Und zählen.

*Klaus Volland, Bremervörde
26. August 2013*